

Pressemitteilung

Dreitägige Konferenz des Internationalen Wirtschaftssenat e.V. in Washington D.C. fördert internationale Beziehungen.

Washington D.C. – Der Internationale Wirtschaftssenat e.V. (IWS) veranstaltete vom 11. bis 13. September 2016 seine erste internationale Konferenz in Washington D.C., USA. Diese war aktuellen wirtschaftlichen und politischen Themen in Deutschland und den USA gewidmet. Im Mittelpunkt stand hierbei die Frage, welche mutmaßlichen Auswirkungen die US-Präsidentschaftswahlen 2016 auf die europäischen und amerikanischen Wirtschaftsbeziehungen haben werden. Vertreter aus Wirtschaft, Journalismus und Politik aus den USA und Deutschland diskutierten vor allem das umstrittene Handelsabkommen „Transatlantic Trade and Investment Partnership“ (TTIP) sowie zukünftige Herausforderungen für beide Märkte.

Den Auftakt der dreitägigen Veranstaltung bildete ein Abendessen bei Bentley Motors, einem der Sponsoren der Konferenz.



Michael Winkler, Präsident und CEO Bentley Motors, The Americas, heißt die Gäste aus den USA und den deutschsprachigen Teilen Europas herzlich willkommen.

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen der Podiumsdiskussionen. So wurden die Themen „Industry and Trade Relations“, „Security and Defense – a dramatically changing world“ und „Insights US Presidential Elections 2016“ mit amerikanischen und deutschen Experten aus Politik, Wirtschaft und Medien diskutiert.



Podium v.l.: Moderator Michael Kraess, Gründer und CEO Quanticon GmbH sowie IWS Präsidiumsmitglied und Beirat Internationale Politik, Peter Rondorf, Abteilungsleiter Wirtschafts- und Wissenschaftsabteilung der Deutschen Botschaft in Washington D.C., Tim Bennett, Director General/CEO Trans-Atlantic Business Council (TABC), Laura Lane, President Global Public Affairs UPS, Thomas Limberger, Gründer, Partner und CEO SilverArrow Capital sowie CEO IWS, Michael Winkler, President und CEO Bentley Motors, The Americas, und Keith G. Morrison, Vice President Van Scoyoc Associates Inc.

Neben den Podiumsdiskussionen erhielten die angereisten Mitglieder des IWS Hintergrundinformationen vom Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in den USA, Dr. Peter Wittig, sowie von Senator Daniel Coats zu den Freihandelsabkommen, der derzeitigen Stimmung in den USA und den Präsidentschaftswahlen.



Senator Dan Coats im Gespräch mit der Delegation des IWS.



Die Delegation folgte der Einladung des Deutschen Botschafters gerne. V.l. Peter Nußbaum, Gründer und Generalsekretär IWS, Thomas Limberger, Gründer, Partner und CEO SilverArrow Capital sowie CEO IWS, David Knower, Partner und CEO Cerberus Deutschland Beteiligungsberatung GmbH und Präsidiumsmitglied IWS, Dr. Peter Wittig, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in den USA, und Robert Schimanko, CEO Prime Capital Management AG.

Thomas Limberger, CEO des IWS, resümierte die erste internationale Konferenz des IWS in den USA als äußerst informativ und erfolgreich. „Die Teilnehmerzahl war zwar noch recht gering, doch so haben wir auch in Moskau gestartet“, so Limberger. Im Dezember dieses Jahres findet bereits das dritte Internationale Forum Moskau – dieses Jahr unter der Überschrift „Eurasische Wirtschaftsunion und EU: Neue Möglichkeiten der wirtschaftlichen Zusammenarbeit“ – statt.

Über den IWS:

Der IWS wurde 2013 mit der Philosophie gegründet, dass Globalisierung nicht nur auf dem Papier stattfindet. Erst die lebendige Begegnung von Märkten und Menschen über geographische und kulturelle Grenzen hinweg führt zu einer erfolgreichen Globalisierung. Im Mittelpunkt steht dabei der ständige Austausch des Netzwerkes aus Handlungsträgern der

Wirtschaft, Politik und Wissenschaft. Die Mitglieder des IWS bilden einen sehr aktiven Senat. Über die fachlichen und persönlichen Synergien hinaus stellt der IWS seinen Mitgliedern ein Forum hochqualifizierter Beiräte zur Verfügung, auf deren Fachwissen und Unterstützung sie jederzeit zugreifen können.

Eine weitere Möglichkeit, den eigenen Horizont beständig zu erweitern und sich lebhaft auszutauschen, bieten die regelmäßig stattfindenden Senatsveranstaltungen, Expert- und Polit-Talks sowie Veranstaltungen verbundener Institutionen.

531 Wörter, 4092 Zeichen

Für Rückfragen:

Internationaler
Wirtschaftssenat e. V.
Unter den Linden 16
D – 10117 Berlin
Telefon: +49 30 – 4081 7342 – 0
Telefax: +49 30 – 4801 7345 – 0
info@internationaler-wirtschaftssenat.com
<http://www.internationaler-wirtschaftssenat.com>